

Flexibel und ergebnisstark

15 Freiwilligendienstleistende der Sportbünde haben sich zum Abschluss des zweiteiligen Lehrgangs „Jugendarbeit in den Sportregionen“ an der Akademie des Sports am Standort Hannover getroffen.

Im Mittelpunkt stand die Vorstellung und Weiterentwicklung der geplanten Projekte. Seit 2014 konzipieren die vom LandesSportBund und Sportjugend Niedersachsen geförderten Freiwilligendienstleistenden der Kreis- und Stadtsportbünde ein gemeinsames Projekt für junge Menschen in Niedersachsen. In den letzten Jahren ist so unter anderem das Spielideenheft „Abenteuer Outdoor“ und die Spoju-Champions-Tour entstanden.

In diesem Jahr mussten sich die jungen Engagierten aufgrund der Corona-Pandemie jeweils gleich zwei Projekten widmen. Aus den ursprünglich geplanten Vereinsprojekten für junge Menschen, die vor allem bei Veranstaltungen vor Ort begeisterten sollten, machte die Gruppe kurzerhand ein umfassendes Serviceangebot für die Sportjugenden in Niedersachsen.

Entstanden sind ein Social-Media-Leitfaden mit allen wichtigen Adressen der Sportju-



Um den nötigen Abstand zu wahren, wurde die Sporthalle zum Seminarraum. Foto: LSB

genden in den sozialen Netzwerken, eine Anleitung für eine nachhaltige Veranstaltungsplanung, eine Auflistung der Fördermöglichkeiten in Niedersachsen, eine Übersicht möglicher Vergünstigungen als Dankeschön für Juleica-Inhaberinnen und Inhaber sowie ein Verleihservice für Sportgeräte. Die Ergebnisse sollen den Sportju-

genden in den nächsten Wochen online zur Verfügung gestellt werden.



Laura Anisi

lanisi@lsb-niedersachsen.de

Bettina Hasenpusch

bhasenpusch@lsb-niedersachsen.de

Neue Perspektiven mit dem BFD Ü27

Berufliche Neuorientierung, Engagement für das Gemeinwohl oder einfach aus Liebe zum Sport. Auch in diesem Jahr werden Menschen über 27 Jahre für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport gesucht. Die Zielgruppe des Programms sind vor allem Hausfrauen und Hausmänner (auch während der Elternzeit), Studierende, Rentnerinnen und Rentner sowie Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II.

Die Freiwilligen können selbst entscheiden, wie viele Stunden das Engagement in ihrer Einsatzstelle betragen soll. Je nach Arbeitsumfang wird ein entsprechendes Taschengeld ausgezahlt. Dieses beträgt bei 21-29 Stunden pro Woche 180 Euro pro Monat. Bei 39 Stunden sind es 300 Euro.

Weiterhin haben alle Freiwilligen die

einmalige Chance, an weiteren Bildungsangeboten verschiedenster Art teilzunehmen. Hierfür stehen jedem Freiwilligen 600 Euro pro Jahr zur Verfügung. Als Richtlinie gilt: pro BFD-Monat ein Bildungstag. Bei zwölf Monaten BFD sind somit zwölf Tage zu belegen.

Außerdem werden regelmäßig gemeinsame Tage in Form von Treffen oder Bildungsreisen organisiert, die dem Kennenlernen, der Reflexion und dem Austausch dienen. Die Kosten für diese Seminare werden vom ASC Göttingen als Träger der Freiwilligendienste im Sport in Niedersachsen übernommen.

Eine Einsatzstelle kann ein Sportverein, Sportverband, eine Schule oder ein Kindergarten sein. Eine Übersicht über mögliche Stellen in Niedersachsen ist auf der Homepage des ASC Göttingen abrufbar.



Rahmenbedingungen für ein BFD Ü27

- Vertragsdauer 6-18 Monate
- Einsatzzeit 21-39 Wochenstunden
- 26 Tage Urlaub
- zwölf Seminartage (12 Monate)
- Weiterzahlung der Sozialversicherungsbeiträge

Weblink:

www.fwd-sport.de